

19.05.2020

Klimaschutzprojekt „Kurze Wege für den Klimaschutz“ Zwischenbericht

Allgemeine Angaben

Dank der Fördermittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie der Nationalen Klimaschutzinitiative startete im Quartier Elberfeld Nordstadt das Klimaschutzprojekt mit dem Namen „Mit Vielfalt gemeinsam - bewusst mobil im Quartier Elberfeld Nordstadt“.

Ziel des Klimaschutzprojekts ist es, neue klimaschonende Angebote für die Bewohner*innen des Quartiers Elberfeld Nordstadt zu schaffen. Im Mittelpunkt des Klimaschutzprojekts stehen die vier Handlungsfelder:

1. Nahversorgung
2. Mobilitätsverhalten und Klimabildung an Schulen
3. Ausweitung des Carsharing Angebots
4. Aufbau eines Pedelec-und Lastenpedelecverleihs

Am 1. Oktober 2018 hat das Projekt begonnen (Laufzeit 2 Jahre). Die Höhe der bereitgestellten Zuwendung beträgt 201.158 Euro, die Stadt Wuppertal bringt 22.351 Euro Eigenmittel in das Projekt ein.

Angaben zu den bisher durchgeführten Aktivitäten

Bürgerbeteiligungsverfahren

Zu Projektbeginn wurden mehrere Bürgerbeteiligungsveranstaltungen durchgeführt. Die große Auftaktveranstaltung mit ca. 100 Teilnehmer*innen fand am 08.02.2019 in der St. Anna Schule statt. Zu Beginn der Veranstaltung wurde ein „klimafreundlicher Markt der Möglichkeiten“ organisiert, bei dem alle Vereine und Akteure, die sich im Bereich Klimaschutz engagieren, beteiligt waren. Anschließend wurden an den drei verschiedenen Thementischen (Mobilität, Klimabildung, Nahversorgung) die Handlungsfelder des Klimaschutzprojekts diskutiert. Die Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung wurden nach verschiedenen Themenbereichen sortiert und in den darauffolgenden Workshops weiter vertieft. Alle drei Workshops haben in der Mensa der Herrmann-von-Helmholtz-Realschule stattgefunden. Im ersten Workshop „Kurze Wege für Alle“ am 21.03.2019 ging es um ein klimaschonendes Mobilitätsverhalten. Mit den Quartiersbewohner*innen wurde über multimodale Verkehrsangebote, das kostenlose Verleihangebot der Pedelecs und E-Lastenpedelecs sowie über die Organisation des Park(ing) Day diskutiert. Zudem startete im ersten Workshop die Abstimmung zur Namensgebung der 6 Pedelecs und 6 Lastenpedelecs. Es wurden Namensvorschläge gesammelt und darüber abgestimmt, welchen Namen die neuen Räder tragen sollen. Damit möglichst viele Bürger*innen über die Namensgebung mitentscheiden können, wurde die Abstimmung erst im letzten Workshop

ausgewertet. Im Workshop „Kurze Wege zum Einkaufen“ am Mittwochabend den 27.03.2019, wurde die Lebensmittelversorgung im Quartier Elberfeld Nordstadt untersucht. Die Themen stationäre Einkaufsmöglichkeiten, ein Marktangebot im Quartier und Online-Liefersysteme wurden gemeinsam diskutiert. Im letzten Workshop am 01.04.2019 haben wir gemeinsam Aktionen für Kinder entwickelt zum Thema Klimabildung, Fahrradfahren lernen, Elterntaxis und Verkehrssicherheit. Gegen Ende des letzten Workshops wurde die Abstimmung zur Namensgebung der Pedelecs und Lastenpedelecs ausgewertet. Die Quartiersbewohner*innen haben sich für die Namen „Pina“ das Pedelec und „E-mil“ das Lastenpedelec entschieden. Alle Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsreihe wurden zusammengefasst und können auf unserer Internetseite heruntergeladen werden.

1. Nahversorgung

Der Verein Unternehmer*innen für die Nordstadt e.V. veranstaltet jeden zweiten Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr den Ölbergmarkt auf dem Otto-Böhne-Platz in der Nordstadt. Der Ölbergmarkt verfügt über ein Angebot an regionalen Waren. Es werden Brot, Eier, Honig und Kartoffeln verkauft. In einem gemeinsamen Treffen mit dem Veranstalter im Januar 2020 haben wir uns darüber ausgetauscht, inwiefern wir den Markt noch attraktiver für die Quartiersbewohner*innen gestalten können. Gemeinsam möchten wir weitere Marktbesucher finden und einen besonderen Markttag mit einem Beratungsangebot und kleine Aktionen für Kinder anbieten.

Zum Thema Nahversorgung im Quartier Nordstadt hat auch ein Treffen mit der Utopiastadt gGmbH stattgefunden. Zielsetzung ist es, Anfang Sommer 2020 einen neuen Feierabendmarkt im Quartier zu etablieren. Die Veranstalter*innen des Feierabendmarktes haben wir ebenfalls bei der Suche nach Marktbesucher*innen unterstützt.

Mit den Veranstaltern des Ölbergmarkts und der Verbraucherzentrale Wuppertal haben wir einen „Ölbergmarkt mit Klimafest“ am 08.05.2020 geplant. Der Plan war, an dem Markttag neben dem üblichen Angebot an Lebensmitteln auch Bastelaktionen für Kinder, ein Beratungsangebot der Verbraucherzentrale zum Thema klimafreundliche Ernährung sowie die Leihräder für Testfahrten anzubieten. Leider mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie diese Aktion vorerst auf einen Zeitraum nach den Sommerferien verschieben.

2. Mobilitätsverhalten und Klimabildung an Schulen

Zu Beginn des Projekts im November und Dezember 2018 wurden hauptsächlich Koordinierungs- und Vernetzungsaktivitäten getätigt. An verschiedenen Formaten im Quartier Nordstadt wurde regelmäßig teilgenommen und über den aktuellen Stand des Klimaschutzprojekts berichtet

(Arbeitskreis Nordstadt, Mobiler Ölberg, Mobile Mirke, und Forum Mirke). Alle Schulen im Quartier Elberfeld Nordstadt wurden kontaktiert. Mit 3 Schulen hat ein Treffen stattgefunden: mit dem St. Anna Gymnasium, der Grundschule Mirker Bach und der Grundschule Hombüchel. Ein Dialog zu dem Thema Mobilitätskompetenz und Verkehrserziehung der Schülerschaft wurde geführt. Ein weiteres Treffen hat stattgefunden mit Vertreter*innen der Bildungseinrichtungen in der Nordstadt: Alte Feuerwache, Anadolou e.V., Hufschmiedprojekt, Knicklicht e.V. und dem AWO Kinder und Jugendtreff. Gemeinsam wurden mögliche Aktionen mit Bezug zum Thema Klimabildung insbesondere für die Zielgruppe Kinder mit Migrationshintergrund besprochen.

Nachdem unsere Auftaktveranstaltung in der St. Anna Schule stattgefunden hatte, wollte die Schulleitung eine Aktion zum Thema Klimaschutz an ihrer Schule organisieren. Die Schulleitung hat sich dazu entschieden ein Filmprojekt durchzuführen. Die Schüler*innen der St. Anna Schule haben in Zusammenarbeit mit der Filmemacherin Kim Münster, der Dramaturgin Uta Atzpodien, zwei Lehrerinnen, einer Praktikantin vom Medienprojekt und einer Studentin vier kurze Filme produziert. Die Filmreihe Autofasten „Mit dem Auto (durchgestrichen) durch Raum und Zeit“ thematisiert das hohe Verkehrsaufkommen auf dem Ölberg durch das tägliche „Hol- und Bringchaos“ vor der St. Anna Schule. Die Filme sollen die Schüler*innen und Eltern dazu motivieren, auf das Elterntaxi zu verzichten und CO₂-Emissionen einzusparen. Leider konnten wir mit unserem Fördervorhaben das Filmprojekt nicht finanziell unterstützen. Dennoch haben wir die Schule darin bestärkt, sich mit dem Thema Klimaschutz auseinanderzusetzen. Die Filme wurden auch auf unserer Internetseite veröffentlicht. Zu der großen Filmpremierre waren wir ebenfalls eingeladen, es bestand die Möglichkeit sich mit einem Redebeitrag an die Schülerschaft zum Thema Klimaschutz im Quartier Elberfeld Nordstadt zu richten.

Vom 20. Mai bis zum 17. Juni 2019 fanden mit einer Kindergruppe des Knicklicht e.V. die „Klimafreundlichen Aktionsmontage“ statt. Der Knicklicht e.V. bietet ein Nachmittagsbetreuungsangebot für Kinder im Grundschulalter an. Dieses Angebot wird hauptsächlich von Kindern mit Migrationshintergrund genutzt. Beim ersten klimafreundlichen Montagnachmittag ging es um die Themen Klimawandel und Upcycling. Aus alten Joghurtbechern und Konservendosen haben wir zusammen ein „Müllwurfspiel“ gebastelt. Am darauffolgenden Montag bekamen wir Besuch von zwei Polizisten. Gemeinsam haben wir als „Schulweg-Detektive“ zu Fuß das Quartier auf seine Verkehrssicherheit überprüft und die Kinder somit darin bestärkt zu Fuß zur Schule zu gehen und ihnen ein klimafreundliches Mobilitätsverhalten näher gebracht. Weiter ging es mit einem Ausflug zu Fuß zu den urbanen Gärten und einer Aquaponik-Anlage am Mirker Bahnhof. Vor Ort wurde den Kindern das Thema klimafreundliche Nahversorgung vermittelt. Am letzten Aktionsmontag ging es um das Thema „erneuerbare Energien“. Mithilfe

eines Parabolspiegels und einer Sonnenbox haben wir den Versuch gestartet, allein mit der Energie der Sonne unser Abendessen zu kochen.

Die im Quartier ansässige Grundschule Hombüchel war daran Interessiert ein „klimafreundliches Grundschulfest“ zu veranstalten. Wir haben die Schule darin unterstützt für das Schulfest und den dazugehörigen Projekttag ein Programm auf die Beine zu stellen. Für die Schule wurde zudem Bildungs- und Bastelmaterial angeschafft. Am Freitag, den 14.06.2019, fanden ein Projekttag und das dazugehörige Schulfest der städtisch-katholischen Grundschule Hombüchel unter dem Motto „Kurze Wege für den Klimaschutz“ statt. Die Kinder haben sich während des Projekttags mit den Themen Klimaschutz, Klimawandel, nachhaltige Ernährung und Mobilität auseinandergesetzt. Auf dem anschließenden Schulfest wurden viele Aktionen angeboten. Die Kinder haben in einem Parcours der Polizei das Fahrradfahren geübt, in der WSW Bus-Hüpfburg getobt und in dem Seh- und Reaktionstest der Verkehrswacht ihre Fähigkeiten überprüft. Auch wir, die Koordinierungsstelle Klimaschutz, waren auf dem Fest vertreten mit einem Gewinnspiel, bei dem die Kinder ihr Wissen zum Klimaschutz unter Beweis stellen konnten. Die ausgelosten Gewinner*innen haben ein Umweltspiel gewonnen. Zudem haben wir mit den Kindern Samenbomben geformt, um das Quartier zu begrünen und die durch den Klimawandel steigende Hitze in der Stadt zu verringern.

Im November 2019 hat ein Treffen mit der Schulleitung der Grundschule Markomannenstraße stattgefunden. Die Schule hat großes Interesse daran das Thema Klimaschutz im Unterricht zu behandeln. Zur Unterstützung wurde für die Schule Bildungsmaterial zum Lesen, passend für die jeweilige Altersklasse, angeschafft. In Planung war zudem ein weiteres „klimafreundliches Schulfest“, welches am 15.05.2020 stattfinden sollte, welches dann leider verschoben werden musste. Aufgrund der Corona-Pandemie ist zurzeit noch nicht absehbar, wann das „klimafreundliche Schulfest“ nachgeholt werden kann.

2. Ausweitung des Carsharing Angebots

Mit städtischer Unterstützung konnte bereits am 01.12.2018 ein Mietvertrag mit dem lokalen Carsharing Anbieter geschlossen werden für eine weitere Carsharing Station im Quartier Elberfeld Nordstadt. Am 03.12.2018 wurde die Station bereits eröffnet. Im Jahr 2019 wurden weitere Carsharing-Stationen in der Nordstadt eröffnet. Somit besteht im Quartier Nordstadt die höchste Dichte an Carsharing Stationen in ganz Wuppertal. Es wurden auch mit der WSW und der Cambio Carsharing GmbH Gespräche geführt in Hinblick auf den Ausbau eines E-Carsharing Angebots. Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage ist eine Umsetzung vorerst leider nicht terminierbar.

3. Aufbau eines Pedelec-und Lastenpedelecverleihs

Im Januar 2019 haben wir mit der Vorbereitung des Vergabeverfahrens für den Kauf der 12 Pedelecs und Lastenpedelecs begonnen. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, welches im Bereich der Unterschwellenvergabeordnung (Auftragswert über 10.000€) über die E-Vergabepattform abgewickelt wurde, wurden die 6 Pedelecs und 6 Lastenpedelecs mit Zubehör wie Fahrradschlösser, Kindersitze, Fahrradpumpen usw. angeschafft. Bereits während des Vergabeverfahrens wurde nach Ehrenamtlichen gesucht, die sich als Verleihstation an dem kostenlosen Verleihangebot beteiligen möchten. Über unsere Internetseite sowie in der Pressekonferenz des Oberbürgermeisters haben wir bekanntgegeben, dass wir nach Unterstützer*innen suchen. Auf der Suche nach einem geeigneten System für den Buchungsvorgang wurden Gespräche geführt. Die im Quartier ansässige Utopiastadt gGmbH hat uns angeboten zu unterstützen. Die Online-Buchungssoftware www.fienchen-wuppertal.de wird schon seit mehreren Jahren von der Utopiastadt gGmbH betrieben. Mithilfe eines Online-Kalenders kann der/die Entleiher*in bis zu drei aufeinanderfolgende Tage auswählen, an denen er/sie das Rad ausleihen möchte. Per Mail stimmen sich dann Ver- und Entleiher*innen über einen Aus- und Rückgabe Termin ab. Es haben sich 11 Personen für das Ehrenamt als „Verleihstation“ gemeldet. In mehreren gemeinsamen Treffen mit den Verleihstationen und Utopiastadt gGmbH im Sommer 2019 haben wir gemeinsam an einem möglichst einfachen Verleihsystem gearbeitet und eine praktikable Lösung gefunden.

Die europäische Mobilitätswoche, eine Kampagne der Europäischen Kommission, findet jedes Jahr immer vom 16. bis 22. September statt. In dieser Woche werden europaweit innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder es wird mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben. Zeitgleich mit der europäischen Mobilitätswoche (EMW) war unser Park(ing) Day am 21.09.2019 geplant. Wir haben uns für eine Beteiligung an der EMW entschieden, um bestehende Synergien zu nutzen. Wir konnten die kostenlose Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit nutzen, um Werbung für unseren Aktionstag zu machen. Bereits vor den Sommerferien wurden im Quartier Flyer und Plakate verteilt für den Aktionstag Park(ing) Day. Die Bürger*innen konnten sich bis zum 01.09.2019 für eine oder mehrere Parkbuchten anmelden. Wir haben auch andere Initiativen dazu eingeladen, einen Programmpunkt in der EMW anzubieten. Das Aktionsteam „Achtung Kinder“ hat in der EMW die „Grüne Meilen Sammelaktion“ gestartet, bei der 18 Wuppertaler Schulen teilgenommen haben, unter anderem auch die Grundschule Mirker Bach. Die Schüler*innen sammelten bei jedem umweltfreundlichen Schulweg fleißig grüne Meilen für das Weltklima. Zudem haben „Fahrrad- Aktivisten/Aktivistinnen“ während der gesamten EMW

einen ehrenamtlichen Pannenservice für Fahrräder angeboten. Auch die Eröffnung der Mobilstation in der Nordstadt wurde während der EMW gefeiert. Die Bürgerinitiative „Mobiler Ölberg“ hat gemeinsam mit der Stadt Wuppertal die erste Quartiers-Mobilstation Wuppertals entwickelt. Sie besteht aus einer öffentlichen Fahrradabstellanlage mit sechs Fahrradbügeln, zwei Carsharing-Stellplätzen, einem Taxistand und einer privat bewirtschafteten Fahrradgarage mit 12 Stellplätzen (durch den Verein Unternehmer/innen für die Nordstadt). Des Weiteren haben verschiedene Umweltgruppen eine gemeinsame Radtour als Programmpunkt in der EMW organisiert.

Am Samstag, den 21.09.2019, haben wir ab 11 Uhr mit unserem Aktionstag Park(ing) Day in der Nordstadt begonnen. Quartiersbewohner*innen sowie Vereine und Institutionen waren eingeladen auf der Schneiderstraße und Wirkerstraße ihre Parkbuchten kreativ zu gestalten. Einige Parkplatzflächen wurden gärtnerisch gestaltet und mit bunten Blumen begrünt. Für Kinder gab es kleine Gewinne zum Spielen, Basteln und Malen. Sogar kleine Musikkonzerte haben auf den Parkbuchten stattgefunden. Auf der Schneiderstraße wurde ein Fahrradparcours aufgebaut, so dass man mit seinem eigenen Rad oder unseren neuen Verleihrädern Pina und E-mil sein Geschick auf dem Fahrrad unter Beweis stellen konnte. Die Pedelecs Pina und die Lastenpedelecs E-mil standen erstmalig für eine Testfahrt zur Verfügung.

Ab Montag, den 23.09.2020 wurde die Online-Buchungsplattform der Leihräder Pina und E-mil freigeschaltet. Seitdem können die Räder auf der von der Utopiastadt gGmbH betriebenen Seite ausgeliehen werden (Ausleihe unter: www.fienchen-wuppertal.de). Um unser Verleihangebot nochmals zu bewerben haben wir im November einen Pressetermin bei Utopiastadt organisiert.

Als Schutzmaßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus mussten wir leider ab dem 17.03.2020 unser Verleihangebot „Pina und E-mil“ einstellen. Nachdem nun in NRW erste Lockerungen der Infektionsschutzmaßnahmen beschlossen wurden, werden wir zeitnah unser Verleihangebot unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften, wieder zur Verfügung stellen. Die Leihräder werden nach jeder Ausleihe von den Verleihstationen gereinigt. Als weitere Hygienemaßnahme werden die Ver- und Entleiher bei der Über- und Rückgabe des Rads einen Mundschutz tragen. Die Übergabe wird dann unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m kontaktlos erfolgen.

Angaben zu den noch bevorstehenden Aktivitäten

Gegen Ende des Jahres 2019 hat ein Treffen mit den Veranstaltern des „Tag des guten Lebens Wuppertal“ stattgefunden. Der gemeinnützige Verein Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. plante ein großes Straßenfest unter dem Namen „Tag des guten Lebens“, an dem sich alle Einrichtungen

und Initiativen aus dem Quartier beteiligen sollen. Der Verein hat uns vorgeschlagen, dass wir uns als Mitveranstalter an dem Fest beteiligen. Im Januar und Februar 2020 haben weitere Treffen mit den Veranstaltern des „Tag des guten Lebens“ stattgefunden, hier wurden die formellen Voraussetzungen für die Beantragung eines Straßenfests besprochen. Es war geplant, am 30.08.2020 ein großes Straßenfest rund um den Platz der Republik zu feiern. Leider musste das Straßenfest vorerst verschoben werden, aufgrund des Verbots von Großveranstaltungen bis zum 31.08.2020. Noch ist unklar, wann ein solches Format wieder stattfinden darf.

Für die zuletzt geplanten Aktionen wurde bereits einiges an Vorarbeit geleistet, wann genau eine Umsetzung der Aktionen möglich ist, lässt sich zurzeit nicht voraussehen. Der Markttag mit Klimafest, das Straßenfest und das „klimafreundliche Schulfest“ sollen möglichst nach den Sommerferien 2020 nachgeholt werden.

Der Hermann-von-Helmholtz-Realschule wurde Unterstützung bei ihrem Projekt „learning4future“ zugesichert, welches sich mit dem Thema Klimaschutz beschäftigt. Da zurzeit die Schulen aufgrund des zuletzt ausgefallenen Unterrichts großen Nachholbedarf in Hinblick auf die „Pflichtinhalte“ des Unterrichts, wird das Projekt voraussichtlich erst nach den Sommerferien umgesetzt.

In Planung ist zudem auch die Montierung von neuen Radbügeln im Quartier Nordstadt. Mithilfe der Fördermittelgelder können 47 Radbügel angeschafft werden. Diese sollen flächendeckend im gesamten Quartier aufgestellt werden (voraussichtlich im Sommer 2020). An den Radbügeln werden dann Werbeschilder für unser Verleihangebot Pina und E-mil angebracht.

Des Weiteren ist auch eine Quartiersbefragung mit der Schülerfirma OADR eSG der Schule Wilhelm-Dörpfeld Gymnasium in Planung, die voraussichtlich ebenfalls nach den Sommerferien stattfinden soll. Mithilfe einer Befragung wollen wir in Kooperation mit den Veranstaltern der Marktangebote herausfinden, welches Nahversorgungsangebot sich die Quartiersbewohner*innen wünschen. Zudem möchten wir mit der Befragung ebenfalls zu der Nutzung unseres Pedelec-Verleihangebots Fragen stellen und das Klimaschutzprojekt insgesamt bekannter machen. Hinzu kommt, dass die Bewohnerschaft mit der Befragung auch über unsere kommenden Veranstaltungen informiert werden soll. Bei unserer Abschlussveranstaltung können dann die Ergebnisse der Befragung präsentiert werden.

Die Abschlussveranstaltung wird gegen Ende des Klimaschutzprojekts organisiert. Alle Quartiersbewohner*innen werden eingeladen gemeinsam darüber zu diskutieren, wie nach Ablauf des Projekts die einzelnen Aktionen und Angebote weitergeführt werden können und welche Wege wir gehen können, um auch in Zukunft klimaschonende Alltagshandlungen fest im Quartier zu verankern.